

# „Miss Eddy“ und Triangel von Schmidts-Pit

Text und Fotos: Schmidts-Pit

Dies ist die Geschichte wie aus einem Zellendrachten ein Flachdrachen werden kann.



Nach dem Bau meines Triangel I sollte die Variante Triangel II folgen. Diese sollte dann 3m lang und eine Spannweite von ca. 1,7m besitzen. Zusätzlich bestand der Drachen nicht mehr aus 3, sondern aus 6 Segelteilen! Im CAD sah der Triangel II schon sehr gut aus.



Jedoch nach dem Nähen und Aufbau des Drachens, stellte sich heraus, dass man die Segel nicht genügend spannen kann! Bei den vorderen Segeln wäre dies noch möglich gewesen. Die hinteren Segel jedoch hatten zu lange und schmale Ausläufe. Ich hatte also 2x3 Segel umsonst genäht.



Wegwerfen kommt aber für einen Schwaben normalerweise nicht in Frage. Deshalb überlegen ob man die Segel nicht noch weiter verwenden kann. In solchen Problemfällen lege ich mir immer den Drachen bzw. die Segel auf den Boden und lasse die Teile wirken. So kam dann auch die Eddy-Variante auf! Der Mittelstab war schon vorhanden und der

Querstab wurde provisorisch eingepasst. Die ersten Flugversuche mit Einpunktwaage waren sehr erfolgreich. Nun fehlte nur noch der Name! Ein Eddy ist es ja nicht, jedoch die Ähnlichkeit lässt sich auch nicht abstreiten. Und ein Eddy mit Schlitz, kann ja eigentlich nur weiblich sein! **So wurde also der Drachen zur „Miss Eddy“.**

Durch die Einpunktwaage ist es sehr einfach den Drachen als Kette zu verbinden.



Vom Flugverhalten her, steht er nicht absolut still am Himmel. Da sich der Schlitz bei Druck schließt hat der Drachen bei böigem Wind immer andere Druckverhältnisse. Ebenso wirkt sich die Einpunktwaage auf das Flugverhalten aus. Bei stärkerem Wind weicht der untere Teil nach hinten aus. Dadurch baut der Drachen Druck ab.

Für die 3m-Version benötigt man 10mm Cfk-Stäbe! Hierzu nur alle Maße hochrechnen. Das Maß 1950mm wird zu 2900mm! Die 3m-Version kann schon fast mit Genkis

und Deltas mithalten!

**Wichtig:**  
**Diese Pläne dürfen nicht kommerziell verwendet werden!**

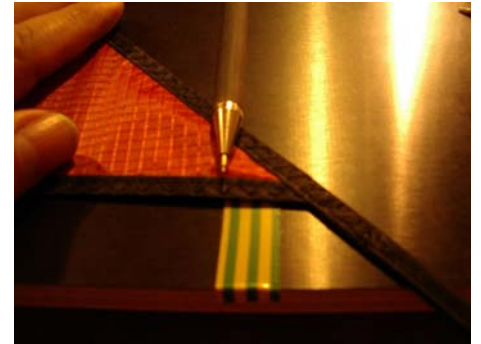
**Plan:**

**1. Segel zuschneiden:** Eine Schablone für die Segel ist sehr empfehlenswert. Mit dieser Schablone je ein rechtes und linkes Segelteil zuschneiden. Wir benötigen bei diesem Drachen keine Nahtzugaben.



**2. Segel versäumen:** Nun alle Seiten versäumen. Darauf achten, dass am Ende des Versäumens, an jedem Eckpunkt noch ein

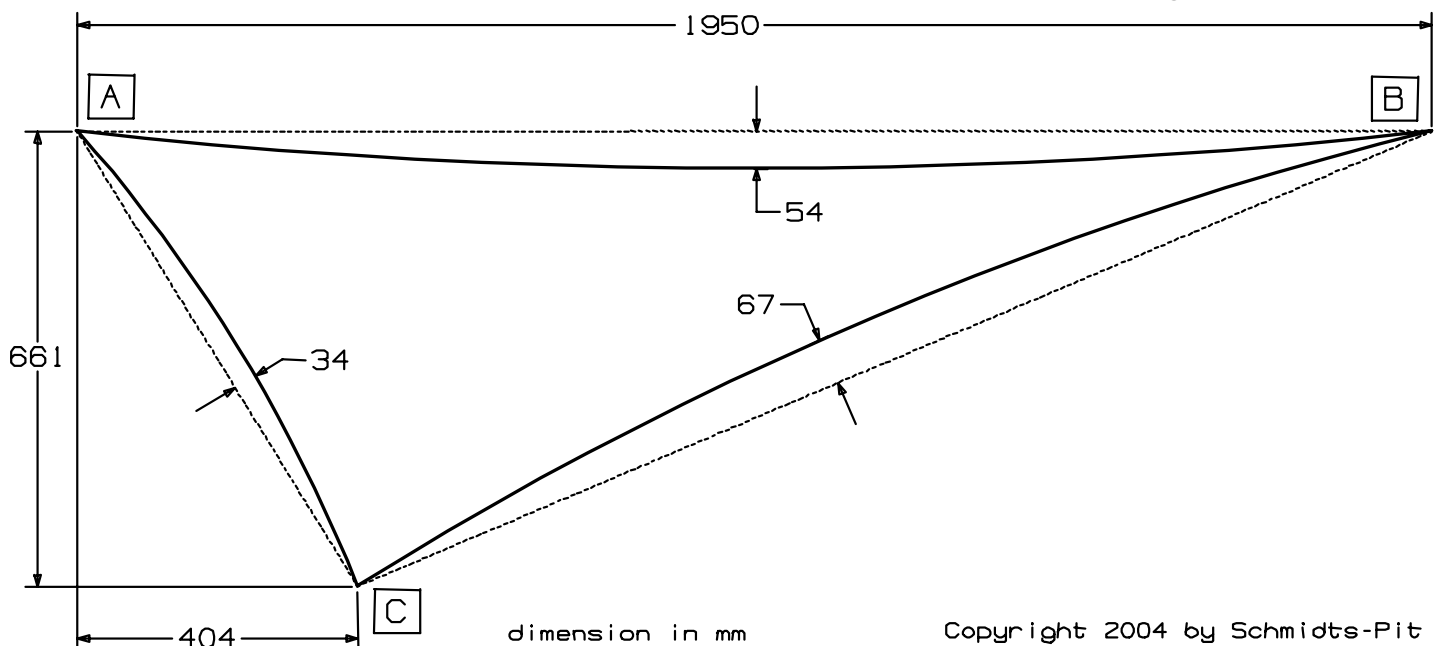
Saumband-Überstand von mind. 5cm ist! Diese benötigen wir später für die Laschen. Das Saumband mit einem Zickzack-Stich noch einmal nachnähen. Dadurch bekommen wir eine schönere Kante.



**3. Laschen:** Die überstehenden Saumbänder auf eine Länge von 5cm zuschneiden und zu Laschen umnähen.



**4. Segel verbinden:** Die beiden Segel werden nun



an der Spitze [A] mit einem Schlüsselring verbunden.

**4. Gestänge einpassen:** Auf der Spitze des Mittelstabes und den Querstäben sitzen die Exel-Pfeilnocken. Am Ende des Mittelstabes kommt die FSD-Splittnocke (seitlich geschlitzt). Das Eddykreuz auf dem Mittelstab nicht vergessen!

Die 3m-Version ist am Besten mit 10mm Cfk-Gestänge!

**5. Segel spannen:** Nun wird der Schlüsselring in der oberen Exel-Pfeilnocke eingehängt und die beiden Segel mit einer Spannschnur an den Enden [B] gespannt. Der Mittelstab darf noch keine Durchbiegung bekommen.



Jetzt 2 Schnurschlaufen mit einer Länge von 7cm knüpfen und in die äußeren Schlaufen [C] mit einem Buchtknoten einknüpfen. Diese Schlaufen in den Pfeilnocken einhängen. Nun sollte der Mittelstab eine maximale Durchbiegung von ca. 7cm besitzen. Der Schlitz sollte ca. 13cm auf Höhe der Querstäbe breit sein. Evtl. die Schlaufen kürzen oder verlängern. Dabei auf

gleiche Schlaufenlängen achten.

**6. Waagepunkt:** Der Waagepunkt ist das Eddy-Kreuz. Bei einem Drachen genügt eine Schnurschleife mit einem Buchtknoten um das Eddy-Kreuz.

Bei Ketten muss auch hinten noch eine Schleife für die nächste Schnur vorhanden sein.

**7. Fertig!**

### Triangel-Variante

Um den Triangel zu Bauen benötigen wir nur 1 Segel mehr. Zusätzlich benötigt dieses Segel einen Stabtunnel aus 5cm Dacron bzw. Saumband.

**1. Stabtunnel:** Das Saumband der Länge nach falzen und an den beiden Enden mit Klebespinnaker verstärken. Dieses nun an der inneren Kante für den Tunnel nähen.



**2. Segel verbinden:** Alle 3 Segel an der oberen Spitze mit einem Schlüsselring verbinden.



**3. Gestänge einpassen:** Einen 10mm Cfk-Stab in den Tunnel einschieben und auf die obere Spitze die 10mm Exel-Pfeilnocke aufsetzen. Hier den Schlüsselring einhängen. An das untere Ende kommt die 10mm FSD-Nocke. Mit einer Waageschnur die





Segel spannen. Der Cfk-Stab darf eine leichte Durchbiegung besitzen.

Nun benötigen wir 3 gelochte Schlauchstücke für die Eckverbinder.



In diese die 6mm Cfk-Stäbe (125cm) stecken und mit Schnurschlaufen die Segel spannen! Das Kiel-Segel bekommt noch zusätzlich eine Schlaufe für den Waagepunkt!



Praktisch ist evtl. noch ein Drachenschwanz damit er bei böigem Wind ruhiger am Himmel steht.

### Bei Fragen:

Schmidts-Pit:

<http://www.schmidts-pit.de>

[bauplaene@schmidts-pit.de](mailto:bauplaene@schmidts-pit.de)

Tel: +49-171-7843560

### Materialliste:

Tuch:

200cm x 75cm Spinnaker

10m Saumband 25mm

Gestänge:

1x 200cm Cfk 6mm

2x 75cm Cfk 6mm

Kleinteile:

1x Eddy-Kreuz 6mm

1x Schlüsselring

1x Splittnocke FSD 6mm

3x Splittnocke Exel 6mm

1x Endkappe 8mm

Waageschnur

**7. Fertig!**